Essen a. d. Ruhr.

Gesamte Stadtschuld 1./4. 1916: M. 91 943 000, Gesamt-Vermögen M. 170 000 000.

3½% konvertierte Stadt-Anleihe von 1879, IV. Em., anfangs 4%, seit 1895 auf 3½% herabgesetzt. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 3000. Zs.: 1. Jan., 1. Juli. Tilg.: 1⅙% mit Zs.-Zuwachs durch Ankauf oder Verl. im Febr. per 1. Juli. Zahlst.: Essen: Stadthauptkasse, Essener Credit-Anstalt, letztere auch in Bochum, Dortmund, Gelsenkirchen; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges. Kurs in Berlin Ende 1914—1918: —*, —, 95, —, 97*%.

3½% Stadt-Anleihe von 1894, IX. Em. M. 1 900 000 in Stücken à M. 1000, 3000. Zs.: 1. Jan., 1. Juli. Tilg.: 1½% mit Zs.-Zuwachs durch Rückkauf oder Verl. im Febr. per 1. Juli bis spätestens 1929. Zahlst.: Essen: Stadthauptkasse. Kurs notiert in Essen für IV.—X. Emiss. zusammen.

3½% Stadt-Anleihe von 1898, X. Em. M. 4 000 000 in Stücken à M. 1000, 2000 5000. Zs.: 1. Jan., 1. Juli. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Febr. per 1./7. mit jährl. 2% u. Zs.-Zuwachs von 1898 bis spätestens 1927; Verstärkung und Totalkündigung zulässig. Zahlstellen: Essen: Stadthauptkasse, Essener Credit-Anstalt; Berlin: Disconto-Ges., Deutsche Bank; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Aufgelegt 2./4. 1898 M. 2 940 000 zu 100.25% in Berlin, Essen u. Cöln. Kurs in Berlin Ende 1898—99: —, —%. Seit 1./7. 1900 in Berlin mit Em. IV u. V u. seit 1./10. 1913 mit Em. 1901 zus.notiert. Kurs in Berlin Ende 1913—1918: 96.40, —*, —, 92, —, 94*%. — Ausserdem notiert in Cöln u. Essen für IV.—X. Em. zus.

Stadt-Anleihe von 1901 im Gesamtbetrage von M. 8 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1901, XI. Em., I. Abt. M. 4 500 000, in Stücken à M. 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres von dem auf die Ausgabe eines jeden Teiles der Anleihe folg. Etatsjahre ab jährl. mit wenigstens 2½% u. Zs.-Zuwachs; ausserdem sind die etwaigen Überschüsse aus den für die Erbauung des Viehhofes und der Badeanstalt angelegten Kapitalien, sowie die auf Grund des § 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 14./7. 1893 zur Erhebung kommenden Beiträge für Strassen u. Kanäle und die Einnahmen an Anliegerbeiträgen für den Ausbau (einschl. Grunderwerb) derjenigen Strassen, welche dem auf Grund des Fluchtliniengesetzes v. 2./7. 1875 erlassenen Ortsstatute unterliegen, soweit deren Anlegung aus Mitteln der Anleihe erfolgt, zur ausserord. Tilg. zu verwenden; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Essen: Stadthauptkasse, Essener Credit-Anstalt sowie deren Zweiganstalten. Disconto-Ges.: Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges., Preuss. Central-Genoss.-Kasse. Aufgelegt in Berlin u. Essen am 1./5. 1901: M. 3 000 000 zu 101.20%; erster Kurs in Berlin 21./9. 1901: 102%. Kurs in Berlin Ende 1901—1918: 102.10, 104, 102.60, 102.60, 101.20, 101.10, 99.25, 100.40, 100.75, 100.20, —, 97.25, 96.75, 96.60*, —, 91, —, 94*%.

3½% Stadt-Anleihe von 1901, XI. Em., II. Abteil. M. 3 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. wie bei 4% Anleihe von 1901 I. Abt.; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Essen: Stadthauptkasse, Essener Credit-Anstalt sowie deren Zweiganstalten, Disconto-Ges.; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges. Eingeführt in Berlin im März 1903. Kurs früher mit den 3½% Anleihen von 1880, 1884 u. 1898 seit 1./10. 1913 jedoch nur noch mit 3½% Anleihe von 1898 zus.notiert. Kurs in Berlin Ende 1918: 87*%.

Stadt-Anleihe vom 15./10. 1906 im Gesamtbetrage von M. 12 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1907, XII. Em. M. 10 700 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Febr. per 1./7. mit jährl. wenigstens 1½% u. Zs.-Zuwachs von 1908 ab in längstens 35 Jahren; verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. bis 31./12. 1916 ausgeschlossen. Zahlst.: Essen: Stadthauptkasse, Essener Credit-Anstalt, Disconto-Ges., Simon Hirschland; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges., Preuss. Central-Genoss.-Kasse. Aufgel. 7./3. 1907 M. 8 000 000 zu 101%. Weitere M. 2 700 000 eingef. im März 1908. Kurs in Berlin Ende 1907—1918: 99.75, 100.20, 100.40, 100.20, 99.80, 97.25, 94.20, 94.75*, —, 91, —, 94*%.

Stadt-Anleihe lt. Priv. vom 1./4. 1909, XIII. Em. im Gesamtbetrage von M. 25 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1909, XIII. Em. I. Teil. M. 16 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Jan. per 1./7. mit jährl. 1.7% u. Zs.-Zuwachs von 1910 ab innerhalb längstens 36 Jahren; verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. bis 31./12. 1918 ausgeschlossen. Zahlst.: Essen: Stadthauptkasse, Essener Credit-Anstalt, Disconto-Ges., Mitteldeutsche Creditbank, Simon Hirschland; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges., Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse; Hamburg: Norddeutsche Bank, Deutsche Bank, M. M. Warburg & Co.; Hannover: Hannoversche Bank, Ephraim Meyer & Sohn. Aufgelegt am 30./7. 1909 M. 16 000 000 zu 101%. Kurs Ende 1909—1912: In Berlin: 100.80, 100.20, 100, 97 25%. Vom 2./1. 1913 ab Kurs mit 4% Anleihe von 1906 zus.notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1911, XIII. Em. II. Teil. M. 9 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Jan. per 1./7. mit jährl. 1.7% u. Zs.-Zuwachs von 1912 ab bis spät. 1./7. 1945: verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. frühestens zum 1./7. 1919 zulässig. Zahlst.: Essen: Stadthauptkasse; Berlin: Preuss. Staatsbank (Seehandlung), Bank für Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co., Nationalbank für Deutschland; Aachen: Dresdner Bank, Cöln: J. H. Stein. Aufgelegt in Berlin 9./9. 1911 M. 7 500 000 zu 100.20%. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1909 zus.notiert.